

- wovon eine 4 Acker groß, so an der Frau Seheime, Käthin Mohin, Ohley, Mühle, die andere von 3 Acker, so im Helleberge an denen Herrschafft. Wiesen gelegen. Wer solche zu miethen willens ist, kan sich bey derselben melden.
- 11) Vier Acker Zins und Zehnd-frey Land, an einem Stücke, vor dem Möller-Thor belegen, wie auch eine Wiese vor der Altenneustadt, sind zu vermietthen. Wer darzu Lust hat, kan sich in der Möllerstrasse, in Hrn. Schieblers Hause, bey der Frau Licentiatin Kösterin melden.
 - 12) Es sollen 2 Grab und Graß-Garten, einer hinter dem Siechenhoff bey der Stadt, Ziegell, Hütte, anderer auf dem sogenannten Dreckwerck gelegen, vermietthet werden. Wer nun zu ein oder anderen Lust hat, kan sich bey dem Stadt-Cämmerer Hrn. Kuppell melden.
 - 13) In der Altenneustadt, in der langen Schendellgasse, in des Hof Trompeter Hrn. Tollentius Behausung, ist in der 1ten Etage vorn herauss, 1 Stube, Cammer und Küche, wie auch hintenhinans, 1 Stube, verschlossener Gang nebst Keller und Platz vor Holz zu legen, zu vermietthen und kan auf Ostern bezogen werden.
 - 14) Auf dem Markt, in des Beckermeister Gucks Behausung, ist in der 2ten Etage, 1 Stube, 2 Cammern und Küche, auf Ostern zu vermietthen.
 - 15) In der Oberstengasse, in des Brauer Hrn. Lorenz Behausung, in der 2ten Etage, ist 1 Stube, 3 Cammern, auf insiehende Ostern zu vermietthen.
 - 16) Ein Keller worinnen 8 bis 10 Stück Fässer Wein eingelegt werden können, ist zu vermietthen.
 - 17) Beym Judenbrunnen, sind einige Logimenter, mit oder ohne Meubles sogleich oder auf Ostern zu vermietthen.
 - 18) Es sind nahe vor dem Schloß, 2 Stuben nebst Cammer, mit Meubles, sogleich oder auf Ostern zu vermietthen.
 - 19) In der Mölbergasse, in einen gewissen Hause, sind 2 Stuben, 1 Cammer und Küche, auf Ostern zu vermietthen.
 - 20) Bey dem Kupferschmidt, Metzier Art auf den Brinck, ist eine Stube, 2 Cammern sogleich zu vermietthen.
 - 21) Auf der Oberneustadt in Nro 32. vor der Esplanade, ist in der 2ten Etage, Stube, Cammer und Küche, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Ostern zu vermietthen.
 - 22) Es hat die Wittib Frau Schweinebradin, vor dem Zeughaufe, 1 Stube, Cammer und Küche zu vermietthen und kan auf Ostern bezogen werden.
 - 23) Der Beckermeister Joh. Heinrich Stephan, ist gesonnen sein Haus samdt Zubehör zu verkaufen oder zu vermietthen. Wer dazu Lust hat, kan sich bey ihm melden.
 - 24) Es ist in einen gewissen Hause, in der Mölbergasse, ein tapezierter Saal, nebst Vorgemach und vorn heraus 1 Stube, Cammer, Küche und Keller nebst Platz vor Holz, auf Ostern zu vermietthen.

V. Personen, so Bediente verlangen.

- 1) In eine stille Haushaltung auf der Ober-Neustadt, wird auf nächstkünftige Ostern ein Pursh, welcher schon gedienet, und wegen Treue und Wohlverhaltens mit Attestaten versehen, gegen einen guten Lohn, die Kost im Hause, mit jährlicher Montirung, in Dienst verlangt. Desgleichen eine Magd, welche Kochen, Nähen, Waschen und Biegeln kan, und über ihre vorige treue und gute Aufführung Zeugnis hat, wird gegen guten Lohn auf Ostern in Dienst verlangt.

VI. Notification von allerhand Sachen

- 1) Es sollen Heute Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Ingenieur Küßemeisters, alhier in der Obersten-Gasse, am Leder-Markt, gelegenen Behausung, allerhand Meubles und Effecten, bestehend, in Juwelen, als Brillantenen Creuz, Ohrgehängen und Ringen, Hals- und Arm Schnuren von feinen Zahl-Perlen, Gold- und silbernen Uhren, Tabattieren, Cofee und Milch-Kanne &c. &c. in grossen und kleinen Aufsätzen, desgleichen Taffel- und Cofee-Services, von allerhand meistens sehr feinen Porcellain, größten